

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

179. Stück, 30.12.1922

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg. Landesteil Oldenburg.

 XLI. Band. (Ausgegeben den 30. Dez. 1922.) 179. Stück.

Inhalt:

- Nr. 364. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 28. Dezember 1922 zur Ausführung des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg zur Verbilligung der Milch vom 13. Dezember 1922.
- Nr. 365. Verordnung für den Freistaat Oldenburg vom 28. Dezember 1922, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienststreifen der Landesbeamten.
-

Nr. 364.

Bekanntmachung des Staatsministeriums zur Ausführung des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg zur Verbilligung der Milch vom 13. Dezember 1922.

Oldenburg, den 28. Dezember 1922.

Zur Ausführung des Gesetzes für den Landesteil Oldenburg zur Verbilligung der Milch wird Folgendes bestimmt:

§ 1.

Die Feststellung und Erhebung des nach Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe b und nach Artikel 4 § 2 des Gesetzes



umzulegenden dreifachen Betrages der für das Steuerjahr 1922/23 veranlagten Gewerbesteuer wird dem Landesfinanzamt Oldenburg und den ihm unterstellten Finanzämtern im Landesteil Oldenburg übertragen.

Die Hebung des neunzigfachen Betrages der Grundsteuer nach Artikel 2 Absatz 1, Buchstabe a daselbst verbleibt den Amtskassen, in Rüstingen der Stadtkämmerei.

§ 2.

Beide Umlagen sind am 10. Januar 1923 fällig.

Für einen etwaigen Erlaß der Umlagen gemäß Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes ist das Ministerium der Finanzen zuständig. Desfällige Anträge sind

- a) wegen der Grundsteuer durch die Ämter und Stadtmagistrate I. Klasse,
- b) wegen der Gewerbesteuer durch die Finanzämter einzureichen.

Oldenburg, den 28. Dezember 1922.

Staatsministerium.

Tanzen. Driver.

Tanzen.

Nr. 365.

Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienstreisen der Landesbeamten.

Oldenburg, den 28. Dezember 1922.

Auf Grund des Artikels 5 des Gesetzes vom 7. April 1922, betreffend Änderung des Gesetzes vom 15. April 1920, betreffend Änderung der Bestimmungen der Artikel 21—27 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867, wird folgendes bestimmt:



1. Die in Ziffer 1 der Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienststreifen der Landesbeamten, vom 11. November 1922 eingefetzten Beträge für das Tage- und Nachtgeld werden durch die nachstehenden Beträge ersetzt:

Das Tagegeld beträgt für die Beamten der

Besoldungsgruppen

I—V VI—VIII IX usw.

a) wenn die Dienst- reise nicht mehr als 3 Stunden dauert	62 <i>M</i>	78 <i>M</i>	94 <i>M</i>
b) wenn sie mehr als 3, jedoch nicht über 8 Stunden dauert	250 <i>M</i>	312 <i>M</i>	375 <i>M</i>
c) wenn sie mehr als 8 Stunden dauert	500 <i>M</i>	625 <i>M</i>	750 <i>M</i>

Das Nachtgeld beträgt für die Beamten der
Besoldungsgruppen

I—V	250 <i>M</i>
VI—VIII	315 <i>M</i>
IX usw.	375 <i>M</i>

2. Diese Bestimmungen haben rückwirkende Kraft vom 1. Dezember d. J. an.

Oldenburg, den 28. Dezember 1922.

Staatsministerium.

(Siegel)

Tanzen.

Driver.

Tanzen.



Das Buch in Brief I der ...
Übersetzung ...
am 11. September 1822 ...
aus ...

1-7 - VI - VII - IX etc.

- a) ...
- b) ...
- c) ...
- d) ...

Das Buch ...
1-7 ...
VI-VII ...
IX etc.

1. September 1822

Übersetzung ...

(Eig.) ...

Tougen

